

Einheitsschule - das Allheilmittel?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Juli 2008 20:29

Liebe Helen,

Du magst ja belesen sein und entsprechendes Hintergrundwissen parat haben, aber es ist m.E. völlig unangebracht auf derart arrogante Art und Weise mit anderen Usern umzugehen.

Mittlerweile frage ich mich auch, ob eine derartig hyper-wissenschaftliche Ausdrucksweise, die für Fachartikel etc. durchaus brauchbar ist, für die Diskussion, die ich an sich in Gang setzen wollte, hilfreich ist.

Wir können hier Lerntheorien bis zum Erbrechen diskutieren, messen lassen müssen sie sich aber auch an ihrer Praxistauglichkeit.

Ich weiß ferner nicht, ob es Sinn macht, sich über den "alten" Klafki auseinanderzusetzen, zumal er seit seinem bildungstheoretischen Ansatz durchaus wandlungsfähig war.

Ich könnte mir jetzt meinen Peterßen aus dem Regal holen und das dezidiert zitieren, doch schenke ich mir das an dieser Stelle mangels Profilierungsdrang.

Kommen wir doch zurück zum Problem Einheitsschule und dreigliedriges Schulsystem und versuchen wir das Ganze praxisnäher, sowie mit einem Blick auf die aktive und aktuelle Bildungspolitik zu betrachten.

Gruß

Bolzbold